

Ab 01.10.2008 (oder später) ist im Rahmen des IZKF-Projekts A31 „Evaluation der Mechanismen und der Nutzbarkeit proteasomaler Inhibition bei entzündlichen Nierenerkrankungen“, einem Gemeinschaftsprojekt zwischen der Medizinischen Klinik 4 (PD Dr. Wiesener), der Medizinischen Klinik 3 (PD Dr. Voll) und dem Pathologischen Institut (Prof. Dr. Amann),

**- 1 naturwissenschaftliche oder medizinische Doktorandenstelle (E13/2)**

befristet für max. 3 Jahre (Ende des Projekts 30.09.2011) zu besetzen.

Das Projekt soll die genauen Pathomechanismen und die therapeutische Nutzbarkeit einer Proteasominhibition z.B. mit Bortezomib auf die Nierenveränderungen bei Systemischem Lupus erythematodes (SLE) und anderen entzündlichen Nierenerkrankungen mit morphologischen, immunhistologischen, molekularbiologischen und immunologischen Methoden detailliert untersuchen. Hierfür werden etablierte quantitativ morphologische, molekularbiologische (TaqMan PCR, Western Blot) und immunhistologische Untersuchungen sowie klinisch relevante Interventionen an verschiedenen Tiermodellen des SLE (Maus) und entzündlicher Nierenerkrankungen an Maus und Ratte durchgeführt. Als Ausgangspunkt des Projektes dienten kürzlich publizierte Untersuchungen zum systemischen Effekt einer Proteasominhibition bei Mausmodellen des SLE (vgl. Neubert et al. Nat Med 2008).

Die Stelle ist prinzipiell geeignet für engagierte Naturwissenschaftler, Human- oder Tiermediziner. Die Promotion ist zum Dr. rer. nat., Dr. med. oder Dr. hum. Biol. möglich. Interesse und Engagement für wissenschaftlich-experimentelles Arbeiten sowie die Bereitschaft zu tierexperimentellem Arbeiten sind Voraussetzung.

Informationen: Prof. Dr. Kerstin Amann  
Pathologisches Institut  
Krankenhausstr. 12

91054 Erlangen

Tel.: 09131-22291, Fax.: 09131-8522601

e-mail: [kerstin.amann@uk-erlangen.de](mailto:kerstin.amann@uk-erlangen.de)